

Einszweidrei im Sauseschritt läuft die Zeit – wir laufen mit!

14. Berliner Tanz Theater-Abend

29. JUNI ☞

18 Uhr

STADT DER GERÄUSCHE

Museum Kesselhaus Herzberge e.V.

10365 Berlin-Lichtenberg
Herzbergstraße 79 (Haus 29)
www.museumkesselhaus.de

vhs Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf

Tanzschule Balance Arts
www.balance-arts.de

Karten: 12 € / 8 €

www.maike-bartz.de
buero@maike-bartz.de

und das tat sie wiederum – die *Tanzschule Balance Arts* unter Leitung von Maike Bartz – bei ihrem nunmehr *14. Berliner Tanz-Theater Abend*. *Was war das? Vielleicht dein Lebensglück ... vorbei, verweht, nie wieder?* – so fragte sich das Publikum total verblüfft nach den rund zwei Stunden, die wie im Höhenfluge vergingen. *Du musst auf deinem Gang durch Städte wandern* – so forderte à la Tucholsky das Körpertheater-Team, mittendrin in dieser großartigen Performance der Tanzschule.

Doch beginnen wir von vorn: Du nimmst sie wahr in deinem für dich kreierte Kokon – dem *Kesselhaus Museum Herzberge* – bevor du sie entdeckst – die *Stadt der Geräusche* – und dann offenbart sie sich dir in allen Facetten der Kunst: in der des Wortes, der Live-Musik, der Malerei mit Bildern von Heinz-Hermann Jurczek im *Blankensteinsaal*, aber vor allem in der des Tanz-Theaters, in und auf allen Ebenen.

Die Geschichten voller Gedanken und Gefühle quer durch den *Theatersaal* und die Generationen rauschen an dir vorüber wie in einem Schnellzug des Lebens, stets folgend dem Pulsschlag der Zeit – mal laut und aufwühlend, mal leise und reflektierend, am Ende ganz still, in sich hineinhorchend: *Am schönsten sind die leisen Töne!* Fein verbunden ist sie, die Szenerie, mit dem äußerst elegant dahin schwebenden Tanzpaar Sonja&Rüdiger Schmidt. Das Kinderensemble *upsalla* übt schon mal mit seinem amüsanten *Undada* für den Gleichklang im zukünftigen Business-like-Life mit seinen Ups und Downs – just sweet, die Kiddies! – den die Profi-Tänzerinnen Carmen Volpe & Maike Bartz schon vollendet beherrschen. Einen Anpassungs-Schritt weiter – doch durchaus in Opposition mit ihrer *Rhythm Atta[c]* – zeigt sich das *Hip-Hop-Ensemble* im Performance-Umgang mit den lauten und leisen Tönen im alltäglichen Gefüge der Stadtgeräusche – fein getanzt, Girls!

*Was war das? Von der großen Menschheit ein Stück? Vorbei, verweht, nie wieder – die Zeit, das Stück?! Absurd! Das war nicht zu verstehen, für niemanden im Saal. Weder für die zu Kontemplation animierende *Tapperlapapp-Truppe* noch für die performenden Tänzer und Tänzerinnen noch für die begleitenden Musiker noch für die rahmenden Video- oder Live-Malerei-Künstler bzw. -Künstlerinnen und schon gar nicht für die zusätzlich zahlreichen Beteiligten und das begeistert applaudierende Auditorium. Ein wirklich gelungener Abend, der Wiederholung verdient hätte! Doch: Time is money, isn't it?!*

Rezension von Maggie Werner